

DavisFinance OÜ Zusammenfassung der AML-Politik

Zusammenfassende	14.08.2023
Version:	
Version der AML-	08.03.2023
Politik:	

Diese Zusammenfassung stellt eine Erklärung der grundlegenden Regeln und Verfahren dar, die in der AML-Politik von DavisFinance OÜ ("**DavisFinance**" oder "**Unternehmen**") enthalten sind. Zweck dieser Zusammenfassung ist es, den Kunden, Vertragspartnern und anderen betroffenen Interessengruppen des Unternehmens einen Überblick über die Anti-Geldwäsche- ("**AML**") und Anti-Terrorismusfinanzierungs- ("**CTF**") Compliance-Regelung des Unternehmens und deren Elemente zu geben.

Damit soll bestätigt werden, dass DavisFinance keine Toleranz gegenüber Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung oder der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen zeigt. DavisFinance hat eine AML-Politik eingeführt, die den Vorschriften des estnischen Gesetzes zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung (Money Laundering and Terrorist Financing Prevention Act of Estonia - **MLTFPA**) und des estnischen Gesetzes über internationale Sanktionen entspricht. Diese AML-Politik gilt für alle Mitarbeiter des Unternehmens, seine Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Auftragnehmer.

DavisFinance erbringt Finanzdienstleistungen und fällt unter den Begriff des Verpflichteten im Sinne des MLTFPA. Das bedeutet, dass DavisFinance einer Reihe von Anforderungen in Bezug auf VVG/CTF unterliegt und die gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren für Verpflichtete einhält.

Insbesondere ist DavisFinance verpflichtet, die Identität seiner Kunden festzustellen und zu überprüfen, ihre Aktivitäten laufend zu überwachen, Aufzeichnungen über die Aktivitäten der Kunden und die dazugehörigen Dokumente zu führen und in bestimmten Fällen den Behörden Bericht zu erstatten.

Wichtigste Definitionen

- Geldwäscherei**
- 1) die Umwandlung oder Übertragung von Vermögensgegenständen, die aus einer kriminellen Tätigkeit stammen, oder von Vermögensgegenständen, die anstelle von solchen Vermögensgegenständen erlangt wurden, zu dem Zweck, den illegalen Ursprung der Vermögensgegenstände zu verbergen oder zu verschleiern oder einer Person, die an der Begehung einer solchen Tätigkeit beteiligt ist, dabei zu helfen, sich den rechtlichen Folgen ihres Handelns zu entziehen;
 - 2) der Erwerb, der Besitz oder die Verwendung von Vermögensgegenständen, die aus einer kriminellen Tätigkeit stammen, oder von Vermögensgegenständen, die anstelle von solchen Vermögensgegenständen erlangt wurden, in dem Wissen, dass diese Vermögensgegenstände aus einer kriminellen Tätigkeit oder aus der Teilnahme an einer solchen Tätigkeit stammen;
 - 3) das Verschweigen der wahren Natur, der Herkunft, des Ortes, der Art und Weise der Veräußerung, der Verlegung oder des Eigentumsrechts von Vermögensgegenständen, die infolge einer Straftat erworben wurden, oder von Vermögensgegenständen,

die anstelle solcher Vermögensgegenstände erworben wurden, oder das Verschweigen anderer Rechte in Bezug auf solche Vermögensgegenstände.

Finanzierung Terrorismus	des 1) Finanzierung oder wissentliche Unterstützung der Begehung terroristischer Handlungen, der Vorbereitung terroristischer Handlungen oder terroristischer Organisationen sowie Bereitstellung oder Anhäufung von Geldern in dem Wissen, dass diese ganz oder teilweise für dieselben Zwecke verwendet werden können; 2) Organisation, Finanzierung oder wissentliche Unterstützung von Reisen zu terroristischen Zwecken und Bereitstellung oder Anhäufung von Geldern in dem Wissen, dass diese ganz oder teilweise für Reisen zu terroristischen Zwecken verwendet werden können.
Wirtschaftlich Berechtigter	eine natürliche Person, die unter Ausnutzung ihres Einflusses eine Transaktion, eine Handlung, einen Vorgang oder einen Schritt vornimmt oder anderweitig Kontrolle über eine Transaktion, eine Handlung, einen Vorgang oder einen Schritt ausübt. Bei juristischen Personen ist der wirtschaftliche Eigentümer die natürliche Person, die letztlich Eigentümer der juristischen Person ist oder diese kontrolliert.
Geschäftsbeziehung	eine Beziehung, die durch den Abschluss eines langfristigen Vertrages durch einen Verpflichteten im Rahmen einer wirtschaftlichen oder beruflichen Tätigkeit zum Zwecke der Erbringung einer Dienstleistung oder des Verkaufs von Waren oder deren Vertrieb auf andere Weise begründet wird oder die nicht auf einem langfristigen Vertrag beruht, bei der aber zum Zeitpunkt der Kontaktaufnahme vernünftigerweise mit einer gewissen Dauer gerechnet werden konnte und bei der der Verpflichtete im Rahmen seiner wirtschaftlichen, beruflichen oder amtlichen Tätigkeit wiederholt einzelne Transaktionen durchführt, indem er eine Dienstleistung oder einen amtlichen Dienst erbringt, amtliche Tätigkeiten ausführt oder Waren anbietet.
Sorgfältige Prüfung	Reihe von Maßnahmen, die ein Verpflichteter anwendet, um Informationen über einen Kunden, einen potenziellen Kunden, eine Transaktion oder eine Geschäftsbeziehung zu sammeln und zu überprüfen. Kann je nach den Risikofaktoren vereinfacht oder erweitert werden.

Risikobasierter Ansatz

DavisFinance führt eine risikobasierte Due Diligence durch und sammelt Informationen und Unterlagen zu jedem potenziellen Kunden, um das damit verbundene Risikoprofil zu bestimmen. Bei der Bestimmung des Risikoprofils der Kunden berücksichtigt das Unternehmen die folgenden Risikokategorien:

- Risiken in Bezug auf den Kunden/Partner;
- Risiken in Bezug auf Länder, geografische Gebiete oder Gerichtsbarkeiten;
- Risiken im Zusammenhang mit Produkten, Dienstleistungen oder Transaktionen;
- Risiken im Zusammenhang mit Kommunikations- oder Vermittlungskanälen oder Lieferkanälen für Produkte, Dienstleistungen oder Transaktionen zwischen DavisFinance und Kunden.

Um das Risikoprofil eines bestimmten Kunden zu bestimmen, wird eine individuelle Risikobewertung durchgeführt. Die Bestimmung des Risikoprofils hängt von den Umständen

ab, die das Risiko erhöhen oder verringern. Die Umstände, die zu einer Erhöhung oder Verringerung des Kundenrisikos führen, werden von DavisFinance intern gemäß der Risikobewertung und der Risikobereitschaft des Unternehmens festgelegt und können von Zeit zu Zeit geändert werden.

Die Bestimmung des Risikoprofils ist nicht endgültig. Nachdem das Risiko bewertet und einem bestimmten Kunden zugeordnet wurde, wird es je nach dem Grad der zuvor zugewiesenen Risikokategorie regelmäßig überprüft.

Identifizierung

Bevor DavisFinance eine Geschäftsbeziehung aufnimmt, bemüht sich DavisFinance, diese zu identifizieren und zu überprüfen:

- natürliche Personen;
- juristische Personen;
- Vertretungsrecht in Fällen, in denen eine Person im Namen einer anderen (natürlichen oder juristischen) Person handelt;
- wirtschaftlicher Eigentümer;
- Zweck einer Geschäftsbeziehung und einer Transaktion.

Zu diesem Zweck wird DavisFinance, d.h. seine verantwortlichen Mitarbeiter, relevante Informationen und Dokumente vom Kunden direkt und von unabhängigen Quellen anfordern, wenn dies für Identifizierungs- und Verifizierungszwecke erforderlich ist. Das Unternehmen wird sich auch auf geeignete technische Lösungen verlassen, die von Dritten unter Einhaltung angemessener Qualitäts- und Rechtsstandards bereitgestellt werden, um eine Fernidentifizierung und -verifizierung zu gewährleisten.

DavisFinance wird Folgendes anfordern:

Für eine natürliche Person

- Name;
- Nachname;
- Bürgerschaft;
- Wohnadresse;
- Geburtsort;
- Geburtsdatum oder persönlicher Identifikationscode;
- E-Mail;
- Daten über den Tätigkeitsbereich;
- ggf. wirtschaftlicher Eigentümer;
- Kopie des Personalausweises;
- ein Foto des Gesichtsbildes (Selfie);
- ein Foto des Gesichts (Selfie) zusammen mit einem Ausweisdokument und einem Papier mit Datum;

Für eine juristische Person

- Firmenname;
- Registriernummer;
- Adresse;
- Ort der Niederlassung/des Unternehmens (Land);
- Kontaktinformationen (E-Mail, Website);
- Tätigkeitsbereich;
- Daten des Vorstandsmitglieds oder eines anderen Vertreters des Unternehmens (wie bei natürlichen Personen) und seine Vollmacht;

- Ziel der Aufnahme von Geschäftsbeziehungen;
- Daten des/der wirtschaftlichen Eigentümers/e;

Für die Vertretungsberechtigung

- Daten der Person, in deren Namen gehandelt wird;
- Grundlage der Vertretungsberechtigung;
- Umfang der Vertretung;
- Geltungsdauer der Vertretungsberechtigung;
- Dokument zum Nachweis der Vertretungsbefugnis;

Für einen wirtschaftlichen Eigentümer

- Ausdruck der Registerkarte mit den Angaben zu den Aktionären (im Falle einer juristischen Person);
- Zeugenaussagen und/oder zusätzliche Dokumente, falls erforderlich;

Zum Zwecke der Geschäftsbeziehung und Transaktion

- Daten über den Tätigkeitsbereich;
- Garantien des Kunden, dass die angegebenen Daten wahr und richtig sind;

Die Liste der zu Identifizierungszwecken angeforderten Informationen ist nicht erschöpfend. Je nach Identifikationsgegenstand und Risikokategorie des Kunden werden unterschiedliche Informationen verlangt. DavisFinance prüft in jedem Fall auch, ob es sich bei einem Kunden um eine politisch exponierte Person, eine enge Verbindung zu einer politisch exponierten Person oder um eine Person handelt, die internationalen Sanktionen unterliegt.

Vereinfachte Sorgfaltsprüfung

DavisFinance kann bei einem Kunden bei geringem Geldwäscherei- oder Terrorismusfinanzierungsrisiko vereinfachte Sorgfaltsmassnahmen anwenden, wenn Umstände vorliegen, die auf ein geringeres als das übliche Geldwäscherei- oder Terrorismusfinanzierungsrisiko hinweisen. Grundlage für die Anwendung von vereinfachten Sorgfaltspflichten ist die Einschätzung des Vorliegens von Risikofaktoren des Kunden und eine entsprechende Entscheidung über das Risikoprofil.

Vereinfachte Sorgfaltspflicht bedeutet, dass eine Standardmenge an Informationen und Dokumenten gesammelt wird. DavisFinance wendet vereinfachte Sorgfaltspflichten nur insoweit an, als eine ausreichende Überwachung von Transaktionen, Handlungen und Geschäftsbeziehungen gewährleistet ist, so dass ungewöhnliche Transaktionen erkannt und verdächtige Transaktionen gemeldet werden können.

Verbesserte Sorgfaltspflicht

DavisFinance wendet verstärkte Sorgfaltspflichten an, um ein höheres als das übliche Risiko von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung angemessen zu verwalten und zu mindern. Erhöhte Sorgfaltspflicht bedeutet, dass das Unternehmen mehr als die übliche Menge an Informationen und Dokumenten sammeln wird. Die Liste der zusätzlichen Informationen und Dokumente ist von Fall zu Fall unterschiedlich, um sicherzustellen, dass ein hohes Risiko gemindert und jeder Verdacht oder jede Unvollständigkeit beseitigt wird.

Erhöhte Sorgfaltspflichten werden immer dann angewendet, wenn:

- bei der Identifizierung einer Person oder der Überprüfung der vom Kunden übermittelten Informationen Zweifel an der Wahrhaftigkeit der übermittelten Daten, der Echtheit der Dokumente oder der Identifizierung des/der wirtschaftlich Berechtigten bestehen;

- eine an der Transaktion beteiligte Partei eine politisch exponierte Person (mit Ausnahme einer estnischen politisch exponierten Person) oder deren Familienmitglied ist;
- eine an der Transaktion beteiligte Partei Bürger eines Hochrisiko-Drittlandes ist oder ihren Wohnsitz oder Standort in einem Hochrisiko-Drittland hat;
- der Bereich oder das Tätigkeitsfeld des Kunden ist risikoreich.

Beschränkungen

DavisFinance wird unter den folgenden Umständen keine Geschäftsbeziehung herstellen oder eine Transaktion durchführen:

- in einer Situation, in der aufgrund von Dokumenten, die im Rahmen der Anwendung von Sorgfaltspflichten gesammelt wurden, der Verdacht auf Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung oder einen entsprechenden Versuch besteht;
- wenn der Verdacht besteht, dass eine Person einer internationalen Sanktion unterliegt, oder wenn festgestellt wird, dass eine Person einer internationalen Sanktion unterliegt;
- wenn ein Kunde in bar bezahlen möchte;
- wenn ein Kunde die für die Einhaltung der Sorgfaltspflicht erforderlichen Unterlagen und Informationen (u.a. Informationen über das Herkunftsland, den Tätigkeitsbereich, den wirtschaftlich Berechtigten usw.) nicht vorlegt;
- wenn aufgrund der vom Kunden vorgelegten Daten und Unterlagen der Verdacht auf Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung oder ein entsprechender Versuch besteht und die Anwendung zusätzlicher Sorgfaltspflichten den Verdacht nicht ausräumt;
- wenn ein Kunde die Dokumente/Daten, die die rechtliche Herkunft der Vermögenswerte bescheinigen, oder den Nachweis der Wohnanschrift oder ein anderes von der Gesellschaft angefordertes Dokument nicht vorlegt;
- wenn ein Kunde das Prüfverfahren nicht erfolgreich durchlaufen hat;
- wenn ein Kunde auf der Liste der US-Embargosanktionen steht;
- wenn ein Kunde Staatsbürger oder Einwohner eines Landes ist, das auf der Liste der Hochrisikoländer oder verbotenen Länder steht (siehe Kapitel "Hochrisikoländer");
- wenn die Identität des Kunden nicht festgestellt wurde;
- wenn die Person anonym oder fiktiv ist und Aliasnamen oder falsche Namen verwendet;
- wenn eine Person die Merkmale einer Fassade aufweist;
- wenn eine Person Daten verheimlicht oder falsche Angaben macht;
- wenn die Person zuvor wegen Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung verdächtigt/verurteilt wurde;

Politisch exponierte Personen

Politisch exponierte Person (PEP) ist eine natürliche Person, die mit bedeutenden öffentlichen Aufgaben betraut ist oder war, einschließlich:

- Staatsoberhaupt;
- Regierungschef;
- Minister und stellvertretender oder assistierender Minister;
- Mitglied des Parlaments oder einer ähnlichen gesetzgebenden Körperschaft;
- Mitglied in einem Führungsgremium einer politischen Partei;
- Mitglied eines obersten Gerichts;
- Mitglied eines Rechnungshofs oder des Direktoriums einer Zentralbank;
- Botschafter, ein Geschäftsträger und ein hochrangiger Offizier der Streitkräfte;
- Mitglied eines Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans eines staatlichen Unternehmens;
- Direktor, stellvertretender Direktor und Mitglied des Vorstands oder einer gleichwertigen Funktion einer internationalen Organisation, ausgenommen Beamte des mittleren oder unteren Ranges.

Ist eine an einer Transaktion beteiligte Person, eine Person, die eine professionelle Dienstleistung in Anspruch nimmt, ein Kunde oder deren wirtschaftlicher Eigentümer eine politisch exponierte Person, ein Familienmitglied einer politisch exponierten Person oder eine Person, von der bekannt ist, dass sie einer politisch exponierten Person nahe steht, so ist DavisFinance verpflichtet, verstärkte Sorgfaltspflichten anzuwenden. Diese Massnahmen sind nicht diskriminierend, da international anerkannt ist, dass eine politisch exponierte Person in der Lage sein kann, ihr öffentliches Amt für private Zwecke zu missbrauchen, und dass eine politisch exponierte Person das Finanzsystem nutzen kann, um die Erlöse aus diesem Amtsmissbrauch zu waschen.

Lokale politisch exponierte Person ist eine natürliche Person, die in Estland, einem anderen Vertragsstaat des Europäischen Wirtschaftsraums oder einem Organ der Europäischen Union mit wichtigen öffentlichen Aufgaben betraut ist oder war. Im Falle einer lokalen politisch exponierten Person werden in der Regel dieselben zusätzlichen Sorgfaltspflichten wie bei einer politisch exponierten Person angewendet. DavisFinance kann sich jedoch nicht auf verstärkte Sorgfaltsmaßnahmen verlassen, wenn der PEP-Status der einzige Umstand ist, der ein höheres als das übliche Risiko für eine lokale PEP darstellt.

Internationale Sanktionen

Eine Person, gegen die eine internationale Sanktion verhängt wurde, ist eine natürliche Person oder eine juristische Person, Behörde, Gesellschaft bürgerlichen Rechts oder Rechtsvereinbarung, die in einem Rechtsinstrument zur Einführung oder Anwendung der internationalen Sanktion ausdrücklich genannt ist und gegen die in dem Rechtsinstrument zur Einführung der internationalen Sanktion vorgesehene Maßnahmen ergriffen werden.

Jeder Kunde muss sich einer Sanktionsprüfung unterziehen (Sanktionen der Europäischen Union, der Vereinten Nationen), da es verboten ist, eine Geschäftsbeziehung einzugehen oder eine Transaktion ohne Sanktionsprüfung durchzuführen. Wenn sich herausstellt, dass die Person Gegenstand internationaler Sanktionen ist, wird DavisFinance keine Geschäftsbeziehung aufnehmen, keine Transaktion durchführen oder die bestehende Beziehung beenden.

Länder mit hohem Risiko

Einige Länder stellen nach glaubwürdigen Quellen und Einschätzungen im Vergleich zu anderen Gerichtsbarkeiten ein großes Risiko für Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung dar. Das Unternehmen möchte dieses Risiko vermeiden, weshalb Davis Finance keine Geschäftsbeziehungen oder Transaktionen mit Bürgern oder Einwohnern von Hochrisikoländern eingehen wird.

Die Liste der Länder mit hohem Risiko unterliegt von Zeit zu Zeit Änderungen, die sich aus der kontinuierlichen Bewertung der Länder durch die zuständigen Stellen ergeben. DavisFinance folgt insbesondere der von der Europäischen Kommission gemäß der Richtlinie (EU) 2015/849 veröffentlichten Liste und den von der FATF veröffentlichten Listen ("schwarze Liste" und "graue Liste").

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Zusammenfassung gilt die folgende Liste der Hochrisikoländer:

- 1) Afghanistan
- 2) Albanien
- 3) Barbados
- 4) Burkina Faso
- 5) Kamerun

- 6) Kaimaninseln
- 7) Kroatien
- 8) Demokratische Volksrepublik Korea
- 9) Demokratische Republik Kongo
- 10) Gibraltar
- 11) Haiti
- 12) Iran
- 13) Jamaika
- 14) Jordanien
- 15) Mali
- 16) Mosambik
- 17) Myanmar
- 18) Nigeria
- 19) Panama
- 20) Philippinen
- 21) Senegal
- 22) Südafrika
- 23) Südsudan
- 24) Syrien
- 25) Tansania
- 26) Trinidad und Tobago
- 27) Türkei
- 28) Uganda
- 29) Vereinigte Arabische Emirate
- 30) Vanuatu
- 31) Vietnam
- 32) Jemen

Verdächtige Aktivitäten

Stellt das Unternehmen im Rahmen seiner gewöhnlichen Arbeit eine Tätigkeit oder einen Sachverhalt fest, dessen Merkmale auf die Verwendung von Erträgen aus Straftaten oder auf Terrorismusfinanzierung oder andere Straftaten oder den Versuch dazu hinweisen, oder bei dem das Unternehmen vermutet oder weiß, dass es sich um Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung oder die Begehung einer anderen Straftat handelt, muss DavisFinance dies unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von zwei Arbeitstagen nach Feststellung der Tätigkeit oder des Sachverhalts oder nach Bekanntwerden des Verdachts der Aufsichtsbehörde (Financial Intelligence Unit of Estonia) melden.

Erhebung und Speicherung von Daten

DavisFinance erhebt und speichert Daten über einen Kunden und mit dem Kunden verbundene Personen, die bei der Erfüllung der Sorgfaltspflichten in Übereinstimmung mit den sich aus der GDPR ergebenden Regeln und der Datenschutzrichtlinie (die neueste Version kann auf davisfinanceou.com abgerufen werden) in Erfahrung gebracht werden.

Ansprechpartner für AML-bezogene Fragen

Das Unternehmen arbeitet mit den Aufsichts- und Strafverfolgungsbehörden bei der Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zusammen, indem es die dem Unternehmen zur Verfügung stehenden Informationen weitergibt und Anfragen innerhalb einer angemessenen Frist beantwortet, wobei es die sich aus der Gesetzgebung ergebenden Aufgaben, Verpflichtungen und Einschränkungen beachtet. Für alle diesbezüglichen Anfragen wenden Sie sich bitte an info@davisfinanceou.com.

